

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

4.4.1869 (No. 91)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91. (Erstes Blatt)

Sonntag den 4. April

1869.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 7329. Bei dem bevorstehenden Diensthöfenwechsel machen wir die Einwohnerlichkeit hiesiger Stadt auf §. 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 aufmerksam, wonach die Diensthöfen, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, innerhalb 3 Tagen auf dem Passbüro anzuzeigen sind.

Zu widerhandelnde werden unnachlässiglich an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Karlsruhe, den 30. März 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 7462. Wir machen zur Nachricht darauf aufmerksam, daß vom 1. April an die Straßenreinigung zwischen 6 und 7 Uhr Morgens zu erfolgen hat.

Karlsruhe, den 31. März 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

3.3.

Karlsruher Pferdemarkt.

Zu der am 15. Juni stattfindenden Verloosung sind Loose zu haben, bei den Herren:

Comptoir der Badischen Landeszeitung,

Waldstraße 10,

Karl Dächner, Herrenstraße 32,

Friedrich Herlan, Langestraße 100,

Ferdinand Maisch, Spitalstraße 30,

Friedrich Maisch, Waldstraße 55b,

W. Messerschmidt, Langestraße 109,

Ed. Mors, Karlsstraße 43,

Karl Mung, Hoffantler, Langestraße 56,

A. Segauer, Friedrichsplatz 2,

E. Zipperer, Waldhornstraße 30.

Die Commission.

Dankagung.

Bei dem Unterzeichneten sind folgende Liebesgaben eingegangen: von St. + 10 fl. für Arme; aus dem Klingelbeutel der kleinen Kirche von Ungenamt 30 fr. für die Mission. Herzlichen Dank!

A. Zimmermann, Stadtpfarrer.

3.1.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Die Fortsetzung der Vorlesungen erfolgt

Mittwoch den 7. L. J., Abends 6 1/2 Uhr,

im großen Museums-Saale durch einen Vortrag des Herrn Professors Dr. Emminghaus über „die Erwerbsfähigkeit der Frauen“.

Inhalt: Die Bestrebungen für die Verbesserung der wirthschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung der Frauen. — Das Ideal. — Die Wirklichkeit. — Das Problem der sog. Frauenfrage. — Die Mittel zur Lösung. — Uebersicht und Kritik der modernen Vereinsbestrebungen.

Der Gegenstand dieser Vorlesung ist von hervorragender Bedeutung; wir ersuchen daher alle Freunde der Sache, wie insbesondere unsere Mitglieder, um recht zahlreiche Theilnahme.

Karlsruhe, den 3. April 1869.

2.1.

Deutsche Nordpol-Expedition.

Am Montag den 5. April, Abends 7 Uhr

(nach eingetroffenen Nachrichten anstatt Sonntag),

wird Herr Kapitän Koldewey, welcher im vorigen Jahre die erste Versuchsreise nach dem Nordpol kommandirt hat und in diesem Jahre dasselbe Ziel mit zwei Schiffen zu erreichen suchen wird, im Museums-Saale einen Vortrag halten.

Der Vortrag dient zur Unterstützung des patriotischen Unternehmens.

Billete in den Saal zu 48 fr. und auf die Gallerie zu 24 fr. können in den Musikalienhandlungen der Herren Dörr, Frey und Schuster und an der Kasse gelöst werden.

Die Theilnahme ist Jedermann gestattet.

Der Vorstand des naturwissenschaftlichen Vereins.

Das Uebersetzen im Englischen Ges. findet, wie früher bestimmt, am Sonntag statt.

3.3.

Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatspar-Kasse (vorderer Zettel 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbücher ein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 20. März 1869.

Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Unter D. 3. 102 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Kaufmann Heinrich Fellmeth und Kaufmann Karl Bergmann, beide wohnhaft dahier, betreiben dahier in offener Handelsgesellschaft seit 1. April 1869 ein Chocolade- und Bonbons-Fabrikationsgeschäft unter der Firma „Fellmeth & Bergmann“.

Beide Gesellschafter haben volles Vertretungsrecht für die Gesellschaft.

Karlsruhe, den 2. April 1869.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

Unter D. 3. 146 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

Die Firma „Heinrich Fellmeth“ in Karlsruhe ist mit dem 31. März 1869 erloschen.

Karlsruhe, den 2. April 1869.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Bergebung von Steinhauerarbeit.

2.2. Die Lieferung der für das Jahr 1869 erforderlichen Bordsteine von ungefähr 3000 laufenden Fuß soll sogleich vergeben werden.

Die Bedingungen können auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen und die weiteren Angaben bei dem Stadtbauamte erhoben werden.

Angebote sind bis Montag den 12. April d. J. verschlossen mit der Aufschrift „Bordsteinlieferung betreffend“ anher einzurichten. Karlsruhe, den 30. März 1869.

Gemeinderath.

Malsch.

2.1.

Bekanntmachung.

Der evangelische Kirchengemeinderath hier hat zur Reorganisation der kirchlichen Armen- und Krankenpflege, resp. Pefstellung von Gemeindefehlern oder Diaconen, das nachfolgende Statut berathen und angenommen:

§. 1. Zur Beihilfe in der Beforgung der kirchlichen Armen- und Krankenpflege, sowie in der Fürsorge für Verwahrloste und bürgerlich Bestrafte (§. 38 der Kirchenverfassung) sollen, statt der vom Kirchengemeinderath im Jahr 1850 gegründeten Bezirksarmenpflege, die als aufgelöst zu betrachten ist, Gemeindefehler oder Diaconen bestellt werden.

§. 2. Die evangelische Einwohnerschaft wird nach dem Alphabet in wenigstens 10 Abtheilungen getheilt und für jede Abtheilung ein Gemeindefehler ernannt.

Dieselben haben die Verpflichtung, die sich ihnen darbietende Hilfsbedürftigkeit Evangelischer zu untersuchen und sich persönlich der leiblich oder sichtlich Nothleidenden anzunehmen. Zur materiellen Unterstützung erhalten sie die Mittel durch die dem Kirchengemeinderathe zustiehenden freiwilligen Gaben und durch Verwilligung aus dem Kirchenalmosen.

§. 3. Die Gemeindefehler werden durch den Kirchengemeinderath ernannt und entlassen.

§. 4. Die Gemeindefehler sollen zu den Sitzungen der Abtheilung des Kirchengemeinderaths für Armen- und Stiftungswesen beigezogen werden und sind berechtigt, an den Beratungen über Armenunterstützungen mit Stimmrecht Theil zu nehmen.

Sie werden insbesondere ihre Wahrnehmungen über vorhandene Nothstände, zu deren Abhilfe sie die Mitwirkung des Kirchengemeinderaths in Anspruch nehmen wollen, zur Erörterung und Beschlußfassung vortragen.

§. 5. Die Gemeindefehler übernehmen ferner die Verpflichtung, die Kirchenältesten in Handhabung der kirchlichen Ordnung, namentlich während des Gottesdienstes und in der Aufsicht über die würdige Feier der Sonn- und Festtage sowie in der Ueberwachung der Dpfer-sammlung und der Collecten zu unterstützen.

§. 6. Das Amt der Gemeindefehler ist, wie das der Kirchenältesten, ein Ehrenamt.

Die Gemeindefehler schließen sich bei feierlichen Anlässen den Kirchenältesten an und erhalten das Recht, die in der Kirche für die Kirchenältesten vorbehaltenen Plätze mitzubenehmen.

In Ausführung des §. 3 obigen Statuts wurden folgende Diaconen ernannt und haben die Ernennung angenommen:

Herr Particulier Bronn, Herr Kaufmann Dollmätich sen., Herr Waisenrichter Geisendörfer, Herr Lederhändler Göß, Herr Hofbäcker Haisch, Herr Particulier Heinrich Himmelheber, Herr Glaser Lindner, Herr Seifensieder Schmidt, Herr Maler Schönemann, Herr Hafner Stumpf.

Die Unterstützungsbedürftigen werden nach §. 2 so eingetheilt, daß jedem Diacon alphabetisch eine Anzahl von Personen zur Beforgung zugewiesen wird und zwar:

1. dem Hrn. Diacon Bronn	die Bedürftigen, deren Namen mit A und B anfangen,
2. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " C, D und E "
3. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " F und G "
4. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " H und J "
5. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " K und L "
6. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " M, N und O "
7. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " P, Q und R "
8. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " S bis Sp incl. "
9. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " St bis V "
10. " " " " " " " " " "	" " " " " " " " " " W und Z "

Wir richten nunmehr an unsere Gemeinde das Ersuchen, die Theilnahme, welche der Bezirksarmenpflege früher zugewendet worden ist, auf die neue Einrichtung bei den wachsenden Ansprüchen und Bedürfnissen der leiblichen und sittlichen Noth in erhöhtem Maße zu übertragen, zumal wir auch diejenigen Bedürftigen in den Bereich unserer Thätigkeit zu ziehen haben, welche hier wohnen, ohne das Ortsbürgerrecht zu besitzen.

Die Gaben, welche der kirchlichen Armenpflege, außer dem gottesdienstlichen Dpfer, zur Verwendung übergeben und anvertraut werden wollen, nehmen außer den Geistlichen auch die obengenannten Diaconen in Empfang, an welche jeweils auch die in ihre Abtheilung gehörigen Armen verwiesen werden können.

Karlsruhe, den 30. März 1869.

Evangelisch-protestantischer Kirchengemeinderath.
Lh. Roth.

Töchterinstitut und Pensionat

4.4. von **M. Längle, Lammstraße 12.**

Der neue Unterrichtscursus beginnt **Dienstag den 6. April.** Anmeldungen neuer Schülerinnen (im Alter von 6—16 Jahren) werden in der Anstalt entgegengenommen. Prospekte zur Verfügung.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Schülern in die evang. Stadtschulen dahier betreffend.

Das Schuljahr 1869/70 beginnt in diesen Schulen am

Montag den 5. April 1869.

Kinder, welche in der Zeit vom 24. April 1862 bis 23. April 1863 geboren sind, haben

Gant-Edikt.

Nr. 9564. Gegen Karl Göß Ehefrau, Elisabeth, geb. Seggus, verwitwete Buser von hier, haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Dienstag den 27. April l. J.,** Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandigungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 1. April 1869.

Groß. Amtsgericht.
Schember.

Lieferung eiserner Bettstellen.

3.2. Die Lieferung von **500 Stück eisernen Bettstellen** bisheriger Ordnung soll im Soumissionswege vergeben werden, und wird hierzu Tagfahrt auf **Donnerstag den 15. April d. J.,** Vormittags 10 Uhr, festgesetzt, bis wohin die Angebote auf die seitiger Kanzlei schriftlich abzugeben sind.

Die Soumittenten haben bei der zu obiger Stunde stattfindenden Eröffnung anwesend zu sein und die seitiger unbekannt haben Vermögens- und Leumundszeugnisse mitzubringen.

Die Bedingungen und Muster können bis dahin bei der Verwaltung eingesehen werden. Karlsruhe, den 25. März 1869.

Groß. Garnisonsverwaltung.

Nickles'sches Institut und Pensionat nebst Fortbildungscurs.

Wiedereröffnung der Anstalt den 6. April d. J. Anmeldungen von Schülerinnen und Pensionären vom 1. April an erbeten. Prospekte jederzeit zur Verfügung.

Karlsruhe, den 14. März 1869.

Der Vorstand.

das schulpflichtige Alter erreicht; die Eltern derselben oder deren Stellvertreter werden daher aufgefordert, dafür zu sorgen, daß sich diese Kinder an gedachtem Tage, Vormittags 8 Uhr, in einer der unten genannten Schulen zur Aufnahme einfinden.

Solche Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schullokale nicht erscheinen können oder vom Besuche der Volksschule gesehlich befreit werden sollen, sind bei dem Lehrer unter Angabe des Grundes wenigstens anzumelden.

Schullokale:

Erste ev. Stadtmädchenschule, Lindenstraße 1.

Erste ev. Stadtmädchenschule, Spitalstraße 40.

Zweite ev. Stadtschule, Spitalstraße 26 b.

Karlsruhe, den 29. März 1869.

Der ev. Ortsschulrath.

Turban.

Fahrnißversteigerung.

3.3. Nachbeschriebene, der Frau Hauptmann Rudolph Hoffmann Wittwe dahier gehörigen Fahrnißgegenstände werden Montag den 5. April d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in deren Wohnung, Nr. 2 am Promenadeweg (vormals Villa Kauffmann), gegen gleich baare Bezahlung freiwillig öffentlich versteigert, nämlich:

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. März 1869.

Großh. Notar Karl Philippi.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Montag den 5. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in der Kriegsstraße, im Hause Nr. 29 im 3. Stock, nahe am Karlsthor, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Chaise-Longue, 18 nussbaumene Nohrstühle, 1 nussbaumener Zusammenlegtsch, verschiedene Tische, 1 Küchenschrank, 1 eisener Schienenherd mit Bratofen und Wasserschiff, 2 tannene Bettladen, sowie verschiedenes Schreinwerk, Porzellan-Figuren, allerlei Kücheng rätthe, Weinflaschen, 2 Fahnen in Landesfarbe, Züber und Kübel und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

6.1. Pfänderversteigerung.

In dem Geschäftszimmer der Leihhaus-Verwaltung werden versteigert, und zwar jeweils von Nachmittags 2 Uhr an:

Montag den 5. April d. J.

Männ- und Frauenkleider;

Dienstag den 6. April d. J.

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 7. April d. J.

goldene und silberne Uhren, goldene Ketten, Ringe, Brochen, silberne Kessel, Reißzeuge u.;

Donnerstag den 8. April d. J.

Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Schirme, Bügeleisen, Hingeschirr u.;

Freitag den 9. April d. J.

Tuch, Leinwand und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Der Pfänderversteigerung wegen ist unsere Sparkasse an den Nachmittagen des 6. und 9. April d. J. geschlossen.

Karlsruhe, den 2. April 1869.

Leihhaus-Verwaltung.

3.1. Fahrnißvereigerung.

Donnerstag den 8. April 1869, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Waldhornstraße Nr. 38, im 2.

Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

5 Kanapee (Divan), 4 vollständige Betten sammt Bettladen, 3 Ebsifonniere, 2 Kommode, verschiedene Tische, 4 Nachttische, Waschtische mit Vorhang, ein- und zweithürige Schränke, 1 Pfeilerkästchen, 1 Küchenschrank, Bäckerschäfte, Spiegel, Vorhänge, Fenster-Rouleaux, Vorfenster, Geschirr und sonst verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

*2.1. Maximiliansau.

Fahrnißversteigerung.

Bis nächsten Mittwoch den 7. April, Morgens 9 Uhr, werden in Maximiliansau im Gasthaus zum Großen Schoppen gegen gleich baare Zahlung versteigert: nussbaumene und tannene Bettladen, Bettzeug, Tische, einige Dugend neue Birthstühle, Spiegel und Bilder in Goldrahmen, Uhren, Vorhänge, Porzellan und Glaswaaren, sowie verschiedener Hausrath.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bleichstraße 17 sind 2 schöne Wohnungen, die eine im dritten Stock mit 4 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche, Bleich- und Trockenplatz auf 23. April zu vermieten; die andere im zweiten Stock mit 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Waschküche, Bleich- und Trockenplatz auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

*2.2. Stephanienstraße 41 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an ruhige Bewohner auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Wohnung daselbst.

6.4. Zähringerstraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkov und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Langestraße 140 ist ein Laden mit Wohnung nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Laden zu vermieten.

— Langestraße 96 ist ein Laden mit Comptoir auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit

Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.2. In der Leopoldstraße 15 ist der zweite Stock im Vorderhause mit 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller sammt Zugehör auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhause daselbst.

*2.2. Neue Hirschstraße 56 ist eine Parterrewohnung (Sommerseite), bestehend in 6 Zimmern mit Alkov, 1—2 Mansarden, Schwarzwachskammer, 2 Kellern, Holzplatz, Antheil an der Waschküche und am Speicher, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* In sehr frequenter und angenehmer Lage nahe der Stadt ist eine Bel-étage von 4 Piecen, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller, Speicher, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres Amalienstraße 53.

* Sogleich oder später sind 2 Zimmer nebst Küche an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 14 b.

3.3. Mühlburg. In dem Hause 149 a an der Hauptstraße ist eine Mansardenwohnung mit 3 tapezirten Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Garten auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

— Auf 1. Mai oder früher ist ein schönes, großes und gut möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern an einen noblen Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 2 B, linker Eingang, Schellenzug 1.

*2.2. Zwei freundliche, unmöblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten: Herrenstraße 2 im zweiten Stock.

2.2. Zwei elegant möblirte Zimmer, wovon eines mit Balkon versehen, zusammen oder einzeln, hat auf 1. Mai zu vermieten

Adolf Segauer, Friedrichsplatz 2.

* Leopoldstraße 17 ist im 1. Stock ein möblirtes Zimmer auf den 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Durlacherthorstraße 15 im 2. Stock.

Wohnungsgesuch.

* Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zugehör, womöglich in der Hirsch-, Amalien- oder Sophienstraße zu mieten. Zu erfragen beim Herrn Thorwart am Karlsthor.

Dienst-Antrag.

*2.2. Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet sofort eine Stelle: Ecke der Langen- und Fasanenstraße 2 unten.

Beschäftigungs-Antrag.

3.3. Einige Mädchen finden Beschäftigung in der Blumenfabrik von Dorn & Daumiller.

4.2. **Modiste.**

Eine geschickte, erfahrene Directrice, die gut empfohlen ist, sowie eine erste Arbeiterin werden in ein größeres Putzgeschäft gesucht. Dauernde und angenehme Stellung.

E. Ernst Rupprecht
in Heidelberg.

Arbeiter-Gesuch.

2.2. Zwei tüchtige Blechler, die in allen vor- kommenden Arbeiten erfahren sind, finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei

August Mayerle,
Hofblechners Wittwe.

Schlosserlehrling-Gesuch.

*2.2. Bei Unterzeichnetem kann sogleich ein junger Mensch unter annehmbar:n Bedingungen eintreten.

Andreas Daser, Schlossermeister,
Zähringerstraße 50.

Hausverkauf.

3.2. Ein in gutem Stand befindliches — zum Betrieb eines Geschäfts geeignetes — dreistöckiges Wohnhaus in der Lange-straße daber, zwischen der Kronenstraße und Wald- hornstraße gelegen, wünscht der Eigentümer sofort zu verkaufen. Näheres kann bei mir erkundigt werden.

Karlsruhe, den 30. März 1869
Sevin, Notar.

Billard,

ein kleines mit Zugehör, wird zu kaufen ge- sucht. Gefällige Offerten bittet man Karls- straße 7 parterre abzugeben. *3.2.

Ladeneinrichtung zu verkaufen.

3.2. Vier Ladenschränke mit Glas und Schub- laden nebst zwei Ladentischen, gut erhalten und modern, sind um sehr billigen Preis zu ver- kaufen. Es könnten auch zwei Schränke mit einem Ladentisch für einen kleineren Laden ab- gegeben werden. Näheres im Kontor des Tag- blattes.

Herren- und Frauenkleider
*2.2. **aller Art,**

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer be- zahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hennig am Ettlingerthor und Thorwart Sö- lischer am Karlsruh abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Klavier-Unterricht.

*2.2. Bei den Unterzeichneten können wieder einige Schüler eintreten. Herr Hof- und Kapell- meister Kalliwoda wird die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.

Luisa und Elisabeth Deines,
Langestraße 74.

Privat-Bekanntmachungen.

Oberfladen à 24, 36 und 48 fr.,
Fleischpastetchen
empfiehlt von 10 Uhr an

Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz 59.

3.2. Da wir mit Ende dieses Monats aus dem Besitze des hiesigen Gaswerks treten, ersu- chen wir Alle, welche noch For- derungen an uns zu machen haben, dieselben bis spätestens

15. dieses Monats

bei uns geltend zu machen und bitten gleichzeitig Alle, welche noch Zahlungen an uns zu lei- sten haben, dieselben bis zum gleichen Termin an uns entrich- ten zu wollen.

Karlsruhe, den 1. April 1869.

Spreng & Puricelli.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda

in Stuttgart.

Lieferanten des kgl. Württemb Hofes und
J. Maj. der Königin von Holland,

empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten
Chocoladen.

Zu haben in Karlsruhe bei

L. Fesenbeckh,
Friedr. Maisch,
F. D. Maisch,
Max Maisch,
C. Penrich.

4.1.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Ablerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüg- lichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Frieder

Rhein-Salm

stets vorrätzig und billigt bei

Nich. Haas, Fischhandlung,
1 Pyceumsstraße 1.

Leopold Abend,

2.2. 4 Bahnhofstraße 4,

empfiehlt billigt:

I^o ital. Maccaroni,
„ gelbe Nudeln,
„ breite Nudeln.

Malz-Extract

von **E. Schering** in Berlin stets vor- rätzig bei

Albert Glock & Cie.

6.4.

2.2. **Mineralwasser,**
als: Selterser, Emser und Friedrichshaller Bitterwasser ist in frischer Füllung ein- getroffen bei

Albert v. Berg,
Zähringerstraße 23.

Durch neueste Wiener

Eis-Apparate

bin ich in der Lage,

Gefrorenes

das ganze Jahr hindurch täglich in 4 bis 6 verschiedenen Sorten in meinen Lokali- täten zu verabreichen, sowie portionenweise auch als schönst faconirte Formen, Früchte, Blumen etc. in die Stadt zu verbringen, was ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens empfehle.

Th. Compter, Hoconditor.

*2.2.

Von ausgezeichneter guter Wirkung

bei **Brust- und Hustenleidenden** laut ärztlichem Zeugnisse, ferner sehr lieblich schmeckend sind die **Kraft-Brust-Pa- stillen** von **Friedr. Jung jun.** in **Baihingen** a/e., das Päckchen zu 3 und 6 fr., zu haben bei nachstehenden Herren in

Karlsruhe **J. Bederweber,**

J. Küst,

F. D. Maisch, Spitalplatz;

Graben **Karl Holz;**

Mühlburg **Heinr. Frey.**

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Aus- stellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch ein- faches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl- brei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath- mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin- dern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er- fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niesel, Herrenstraße 22.

Ich empfehle eine

ächte Havana-Cigarre

à 4 fr. per Stück

unter Garantie der Importation.

6.4. **Jr. Baumüller,**
Ecke der Langenstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Aus der Fabrik medicinisch-diätetischer Präparate

von Noth & Braun.

Technischer Leiter: Hr. Noth, geprüfter Apotheker und Chemiker. Feuerbach - Stuttgart.

Die bewährte

Kinder-Suppe

für Säuglinge, schwächliche Kinder und R. convalescenten.

Ein Extrakt aus Liebig's Kinderpulver. Fertigt in Gebrauch.

Anerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Genau nach Liebig dargestelltes, reines, concentrirtes

Malz-Extrakt.

Ein ungegohrenes Präparat. Wirksamstes und beliebtestes Mittel gegen alle Brust- und Halsleiden.

Ersatz des Leberthrans.

Gratis-Proben für Aerzte.

In Flacons à 36 fr. vorräthig bei

Ferd. Schneider,

Amalienstraße 29 in Karlsruhe.

Mit leidenschaftlicher Begierde genießen Kinder keine **Katarrhbröden**; dieselben werden ganz bestimmt vor jeder Art Husten, ja selbst Bräune, geschützt, wenn man denselben täglich einige zu verzehren gibt. Zu haben in Beuteln à 12 und 21 fr. im Haupt-Depôt bei **Th. Brugier,** Kronenstraße 19. Berlin, im April 1869. **Dr. S. Müller** pr. Arzt.

J. W. Bockius'scher Kräuter-Brust-Syrup. Ein sich stets am besten bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen veralteten Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, Lungen-Entzündungen, Entzündungen der Luftröhren und des Kehlkopfes, überhaupt gegen alle Hals- und Brust-Affectionen. Dieser **Kräuter-Syrup** in Flaschen zu 1 fl. 10 fr., 35 und 24 fr. zu haben bei **Fried. Maisch,** Ludwigsplatz 55, **Max Maisch,** Durlacherthorstr. 46.

Reis-Stärke,

welche sich besonders dadurch auszeichnet, daß sie jede andere Stärke an Gehalt und Weiße übertrifft, nicht am Bügeleisen klebt und der Wäsche einen sehr schönen Glanz verleiht, empfehlen

Heinrich Rothweiler.

***3.3. Julius Bodenweber.**

2.2. **Geschäfts-Beränderung.**

Nachdem wir das von Herrn Heinrich Fellmeth senior bisher betriebene

Chocolade- und Bonbonsfabrikgeschäft

vom ersten April d. J. ab übernommen haben, bringen wir zur gefälligen Kenntniß, daß wir dasselbe für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma

Fellmeth & Bergmann

fortführen werden.

Wir erlauben uns bei dieser Gelegenheit, unsere Artikel zu empfehlen, und werden bemüht sein, stets das Neueste und Beste zu bieten.

Karlsruhe, im April 1869.

**Heinrich Fellmeth junior,
Carl Bergmann.**

Anzeige und Empfehlung. Hiermit beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums und vielseitigen Wünschen entsprechend nunmehr auch die Einrichtung getroffen habe, daß vom heutigen Tage an sämtliche in meinem Geschäfte vorkommenden **Spezerei- und Kurz-Waaren** gegen Abnahme meiner **eigenen Marken** zu **ermäßigten Preisen** verkaufe. Die Vorteile, welche ich dabei zu bieten im Stande bin, kommen jenen des bereits bestehenden Lebensbedürfnis-Vereins **mindestens** gleich, — ich liefere nur **Prima-Waare** und gestatte den verehrlichen Abnehmern, auf die ortsüblichen Preise den festgesetzten **Rabatt sofort** in Abzug zu bringen. **F. D. Maisch,** Epitalstraße 30.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos) der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.** Grosse Ersparnisse für Haushaltungen. Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe. Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. Stärkung für Schwache und Kranke. **Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.** Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren **Professoren Baron J. von Liebig** und **Dr. M. von Pettenkofer** versehen. **Detail-Preise für ganz Deutschland.** 1 engl. Pfd-Topf à fl. 5. 33 kr. 1/2 engl. Pfd-Topf à fl. 2. 54 kr. 1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36 kr. 1/8 engl. Pfd-Topf à fl. — 54 kr. Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken, in Karlsruhe bei **Michael Hirsch,** Kreuzstrasse 3. **J. Küst,** Langestrasse 44. **Ferd. Schneider,** Amalienstrasse 29.

2.1. **In dem Pianoforte-Lager** von **H. Vögelin,** Lammstraße 3, werden einige renooirte, ältere, für Anfänger sehr geeignete **Klaviere** um den Preis von 40 fl. bis 120 fl. abgegeben.

Gegen Zahnschmerz
empfeht zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle aus Paris à Halbe 9 fr.
F. F. Reißbrod.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
als angenehmes Riechwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Franz Hemberger,

2.2. Kronenstraße 35,
Ecke der Duerstraße,
empfeht:

sein **Cigarren-Lager** aller Sorten Ha-
vanna, Br. mer und Hamburger Cigarren in
abgelagerter, guter Waare; türkische und ame-
rikanische Tabake, türkische und russische Ci-
garetten. Preise billigst. Besonders mache
ich noch aufmerksam auf vorzügliche 1 1/2 fr.-
Cigarren à 1 fl. 40 fr. bis 2 fl. 20 fr. per
1/10 Kistchen, eine 1 fr.-Java-Cigarre 1 fl.
12 fr. bis 1 fl. 20 fr. und Pfälzer Cigarren
à 42 fr. per 1/10 Kistchen.

Schram'sche

Preis-Stärke-Appretur

in 1/2 Pfund-Paquet empfeht billigst
Leopold Abend,
2.2. 4 Bahnhofstraße 4.

Brönnner's Fleckenwasser,



vorzüglich zum Waschen der Glace-
Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinsflaschen à 1 fl. 45 fr.
ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

3.3. Spielkarten

in großer Auswahl, welche sich durch Glätte,
Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, Spiel-
marken und Markenstücken empfeht

C. B. Gehres,

Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Anzeige.

Für die **Naturbleiche** in Kan-
dern nehme ich auch dieses Jahr wieder
Leinwand zur Besorgung an unter
Zusicherung der besten Bedienung.

Christian Niempp,
Kronenstraße 23.

Wir beehren uns, anmit unseren verehrlichen Ab-
nehmern die Anzeige zu machen, daß wir heute unsere
vergrößerten Verkaufsräumlichkeiten in unserm Hause
wieder bezogen haben.

Unser Lager ist in **Damen- und Herren-**
kleiderstoffen, sowie in **Ausstenerartikeln** auf's
Reichste ausgestattet und bitten um ferneres Ver-
trauen.

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 169.

3.3.

2.2.

Der Ausverkauf

unseres **ältern Waarenlagers** nebst einer **großen**
Wartie Resten wird fortgesetzt und werden sämt-
liche Waaren, um schnell damit zu räumen, bedeutend
unterm Ankaufspreis abgegeben.

L. S. Léon Söhne,

im Interimsladen, Langestraße 167.

Halsbinden,

das Neueste und Schönste jeder Art, in größter Aus-
wahl empfeht zu billigen Preisen

Carl Frey,

vormals Große.

NB. Auch fertige ich fortwährend Halsbinden in
jedem Stoff und jeder Form schnellstens an.



Unterzeichnete erlaubt sich, den geehrten Da-
men ihre Rückkehr von **Paris** anzuzeigen.

Luise Kiefer, Modes,

Waldstraße 63 (Ludwigsplatz.)

3.1.

2.2.

Paletots

in **Seide und Wolle**,
sowie die **neuesten Kleiderstoffe**

empfeht zu den billigsten Preisen

Isidor Schweizer,

Langestraße 110.

Pariser Blumen,
Federn und Brautfränze,
das Neueste, empfiehlt in großer Auswahl
*3.3. Henriette Marg. Langestraße 60.



Knaben-
Anzüge und Paletots

von 3—14 Jahren
in größter Auswahl vorrätzig.
A. Herzmann,
33. Langestraße 155.

Billig und dauerhaft
sind die neu verbesserten
Patent-Draht-Matraxen
mit stark verkupferten Federn und konstanter
Elastizität.
Für letztere leiste ich zum Voraus
Garantie auf 6 Jahre.

Die Patent-Draht-Matraxen eignen sich für
jede Haushaltung, insbesondere für Hôtels,
Spitäler und Pensionate, und werden auf Ver-
langen für bereits vorhandene Bettladen nach
vorgeschriebenem Maße besonders angefertigt.
Ebenso können **Bettladen** in Holz oder
Eisen sogleich zu den gekauften Patent-Draht-
Matraxen beschafft werden.

Vorrätzig und zur Ansicht ausgestellt sind
obige Patent-Draht-Matraxen sowohl in mei-
nem Geschäftslokale, wie auch fortwährend in
der Großh. Landesgewerbehalle. Adressen zur
Nachfrage über Güte und Brauchbarkeit stehen
zu Diensten. Achtungsvoll

G. A. Smelin,
Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße.

Die neu erfundene **Amerika-
nische Knopfloch-Maschine** für
Weißzeug, Tuch und Leder empfiehlt billigst
L. Spies, Friedrichsplatz 8.
Knopflocher in Weißzeug, Tuch und
Leder werden zum Verfertigen angenommen,
desgleichen Festons, Ueberwindlingsnähte.

**Spinnhaus und Spinnrad-
Saiten**
empfehlen **Ludwig Lüder,**
Waldstraße 49.

Bouquets
zu verschiedenen Veranlassungen empfiehlt
A. Knapper.

3.3. **Ascher & Carolus,**
Modes,
empfehlen das Neueste in **Pariser Hüten, Säub-
chen und Coiffuren.**

Das Pianoforte-Lager
von **H. Bögelin,** Lammstraße 3,
empfehlen seine neuerrichtete Reparaturwerkstätte und sichert bei billigen Preisen
pünktliche Ausführung zu. Das Stimmen wird prompt besorgt und Abonnenten
zu ermäßigten Preisen stets angenommen. 4.1.

Strohhut-Fabrik
von **H. Orleans**
(Herrenstraße 44)
empfehlen alle Sorten der modernsten
Damen-, Herren- und Kinderhüte,
ebenso seine „Strohhut-Bleiche“ etc. etc. bestens.

Die Möbelhandlung
von
Moriz Reutlinger,
Kronenstraße 10,
empfehlen ihr reich ausgestattetes Möbellager als: seine Besuche- und Damastgar-
nituren, ovale und eckige Tische, Chiffoniere, Kommode, Waschkommode, Bücher-,
Spiegel- und Weißzeugschränke, Bettladen mit und ohne Kasten, sowie vollständige
Betten etc.
Bei reeller Bedienung sichere die möglichst billigsten Preise zu.
NS. Besonders mache auf eine reiche Auswahl **Spiegel** aufmerksam.

Die ergebenst Unterzeichneten erlauben sich hiermit die Aufmerksamkeit eines hohen
Adels und verehrlichen Publikums auf die von ihnen auf's Beste construirten und bereits
mit großem Beifall hier und auswärts aufgenommenen
Haustelegraphen
hinzuwenden. Die außerordentlichen Vorzüge der Haustelegraphen, gegenüber den ge-
wöhnlichen Schellenzügen, namentlich für Gasthöfe und Herrschaftswohnungen, sind be-
reits genugsam bekannt, um hier keiner weiteren Erläuterung zu bedürfen; den von uns
mit bestem Erfolge ausgeführten Haustelegraphen, sowohl in Karlsruhe als auch in
Baden-Baden, reihen sich in jüngster Zeit mehrfache Neubestellungen an. Durch einen
bedeutenden Vorrath von electrischen Läutwerken, Tableaux, Drücker, Linienwechsler und
Absteller, deutschem und englischem Leitungsdraht etc. sind wir in den Stand gesetzt, allen
Anforderungen von hier und auswärts auf's Schnellste entsprechen zu können und zwar
unter jeder gewünschten **Garantie** für unsere Arbeiten.
Kostenüberschläge auf mitgetheilte Angaben und Anforderungen
werden jeweils bereitwilligst gratis von uns aufgestellt.
Gleichzeitig erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß wir seit einigen Tagen in
der Großh. Landesgewerbehalle eine Collection von Apparaten für Haustelegraphen zur
wohlgeneigten Ansicht ausgestellt haben; als electrische Läutwerke mit Glas- und Metall-
glocken in verschiedenen Größen, verschiedene Thorzieher in Messing, ähnlich den Zügen
der gewöhnlichen Hausglocken, Drücker (Boutons) für Zimmer in verschiedenen Größen
und Holzarten, besonders machen wir aufmerksam auf unsere neuen Tableaux, eigene
Erfindung, sowie auf unsere Messingdrücker für Parquetfußböden, Thür- und Kassen-
contact zum Schutze gegen Diebe und Inductionsapparate für Aeryte.
Unsere Arbeiten einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bestens empfehlend
zeichnen
Hochachtungsvoll
Sulzer & Smelin,
Herrenstraße 7 und Erbprinzenstraße 12.

Wein-Verkauf.

3.3. Wir beehren uns hierdurch, unsere bisherigen verehrlichen Abnehmer in Kenntniß zu setzen, daß wir unsern ganzen Vorrath von alten und neuen Weinen, welche sich noch in den Kellern des Gutes Lienthal befanden, Herrn **Rudolf Molter** käuflich überlassen haben und daß derselbe nun deren Verkauf in unserem seitherigen Lokal und auf gleiche Weise wie bisher fortsetzen wird.

Badische Gesellschaft für Tabakproduktion und Handel in Liquidation.

Den mehrfachen Nachfragen zu begegnen, füge ich bei, daß die erste Sendung Lienthaler Weine bereits angekommen ist und somit der kurze Zeit unterbrochen gewesene Verkauf wieder begonnen hat.

Außer den gewohnten Sorten ist nun auch wieder von dem beliebten 68er weißen Lienthaler, sowie rother Beerwein zu haben.

Sämmtliche Weine werden in demselben reinen Zustand und zu den gleichen billigen Preisen wie bisher abgegeben.

Rudolf Molter.

Verkaufsort im Magazin der badischen Tabakgesellschaft vor dem Friedrichsthor.

In einigen Tagen senden wir wieder Federn zum Waschen und Färben ab.

3.3.

Dorn & Daumiller.

2.1. Museum.

Die verehrlichen Museumsmitglieder werden von dem beginnenden Einzug des Beitrags für das I. Quartal 1869/70, nämlich für die Monate April, Mai und Juni 1869, in Kenntniß gesetzt und zugleich unter Bezug auf S. 53 der Statuten ersucht, gefälligst Vorkehr zu treffen, daß der Beitrag auch in ihrer Abwesenheit abgeholt werden kann.

Karlsruhe, den 2. April 1869.

Der Vorstand.

3. Bürger-Verein.

Unsere diesjährige statutengemäße Generalversammlung findet am Montag den 12. April, Abends 8 Uhr, statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.

Das Comité.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 5. April: Vortrag von Herrn Lehrer Räuber über Bildung der Volksschule.

Der Vorstand.

6.6.

3.3.

Die Dampfärberei, Druckerei und Knästwäscherei

von **J. C. Böhler**

in Frankfurt a. M.

empfehlte sich im Färben, Waschen und Drucken von allen möglichen Stoffen, besonders der Herren- und Damen-Garderobe. Sie liefert in dieser Branche das Schönste und Modernste, garantiert bei solider Bedienung billige Preise. Eine reiche Auswahl der neuesten Muster liegen zur gefälligen Ansicht auf bei **Franz Perrin** Witwe, Langestraße 177 dahier, durch welche Aufträge prompt besorgt werden.

1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe**, New-York,

dem Erfinder und sein Patent.

24.14. **The Howe-Machine Co.**, deren Gründer **E. Howe**, fabricirt 160 Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe** der Einzige unter 82 Ausstellern, welchem die beiden höchsten Anerkennungen: die **goldene Medaille** und das **Kreuz der Ehrenlegion** zu Theil wurden.

Für auf **E. Howe's** Originalmaschinen gefertigten Arbeiten wurden noch ferner 20 Medaillen ertheilt. Neueste Familien Nähmaschine.

The Howe Central-Depôt: Gr. Johannisstrasse 23 & 25 in **Hamburg**.

Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin**.

H. Schott & Co.

Illustrirte Preiscurante, Probenähte gratis. Garantie 6 Jahre.

Vertreten durch die Herren **Haid & Neu** und Frau **L. Spies**.

Grüner Hof.

CONCERT,

ausgeführt von der Kapelle des Artillerie-Regiments.

Introduction um 2 Uhr. — Kasseneröffnung um 3 Uhr.

Eintritt 6 fr.

Familien finden Berücksichtigung.

Grünwinkel.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich das **Gasthaus zur Rose** übernommen habe und lade, bei einer aufmerksamen und billigen Bedienung, zu reinen Weinen, ausgezeichnetem Sinner'schen Bier, verschiedenen kalten und warmen Speisen, sowie jeden Sonn- und Feiertag zu gebackenen Fischen ergebenst ein.

Auch erlaube ich mir zugleich, geschlossenen Gesellschaften meinen Gartensaal mit Klavier in empfehlende Erinnerung zu bringen und sehe einem geneigten zahlreichen Zuspruch entgegen.

Wilhelm Schnitzler.

Seegras,

schönste Waare, in allen Quantitäten zum billigsten Preise. Wo? ist bei Herrn **J. Schnappinger**, Adlerstraße 13a, zu erfragen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.